

Berufsbild Beraterin Frühe Kindheit / Berater Frühe Kindheit

Arbeitsgebiet

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom begleitet und unterstützt Bezugspersonen von Kindern zwischen 0 und 5 Jahren in der Bewältigung vielfältiger und situativer Herausforderungen und Anliegen des Alltags. In komplexen und/oder instabilen Situationen steuert sie/er den Beratungs- bzw. Edukationsprozess.

Sie/er stärkt die Gesundheits-, Sozial-, Selbst- und Erziehungskompetenz der Bezugspersonen mit dem Ziel, das Wohl des Kindes zu fördern. Damit wirkt sie/er gesundheitsfördernd und präventiv. Fokus ihres/seines Arbeitsfeldes ist die körperliche, geistige und seelische Entwicklung und Gesundheit des Kindes. Sie/er erkennt eine mögliche Kindeswohlgefährdung und leitet entsprechende Massnahmen ein.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom unterstützt und berät andere Fachpersonen der frühen Kindheit. Die Mütter- und Väterberatung ist Teil der Kinder- und Jugendhilfe in der Schnittstelle des Sozial- und Gesundheitsbereichs und wird in der Schweiz flächendeckend angeboten. Träger sind privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Organisationen, die durch Gemeinden und Kantone finanziert werden.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom arbeitet sowohl selbstständig als auch im Team. Sie/er arbeitet interdisziplinär und interprofessionell mit anderen Fachstellen zusammen und ist in der Region vernetzt. Das Dienstleistungsangebot ist niederschwellig und basiert auf Freiwilligkeit. Bei drohender Kindeswohlgefährdung und während den Abklärungsverfahren ist die Freiwilligkeit des Angebots eingeschränkt. Die Beratungen werden in der Regel in Form von Hausbesuchen, am Telefon, auf elektronischem Weg oder in der Beratungsstelle mit und ohne Anmeldung angeboten. Beratungen können auch im öffentlichen Raum oder im Setting anderer Angebote stattfinden (z.B. in Kitas, Spielgruppen, Familienzentren usw.).

Wichtigste Handlungskompetenzen

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom ermittelt den Unterstützungsbedarf der Bezugspersonen und der Kinder. Sie/er berücksichtigt dabei die vorhandenen Ressourcen, Risikofaktoren, mögliche Konflikte sowie den Bedarf an Edukation.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom erfasst und bewertet auf Basis aktueller evidenzbasierter Methoden und fundierter Fachkenntnisse Situationen in ihrer Vielschichtigkeit, Wechselhaftigkeit und Komplexität.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom analysiert und bewertet anhand fundierter Kriterien Ziele und Massnahmen der Präventions- und Bewältigungsstrategien.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom erfasst im Laufe der Beratung den Stand der psycho- und sensomotorischen, kognitiven sowie emotionalen Entwicklung, den körperlichen Gesundheitszustand des Kindes sowie allfällige Bindungs- Regulations- und Gedeihstörungen.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom vereinbart oder setzt Ziele auf der Basis fundierten Fachwissens, Evidenz sowie reflektierter Erfahrung fest. Dabei zieht sie/er die Präferenzen und Möglichkeiten der Bezugspersonen und des Kindes mit ein. Sie/er hält Spannungsfelder aus, erkennt komplexe Herausforderungen und entwickelt konstruktive Lösungen.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom plant unter Einbezug unterschiedlicher Perspektiven gemeinsam mit Bezugspersonen, dem interdisziplinären Team und in interprofessioneller Zusammenarbeit aufeinander abgestimmte Unterstützungsangebote und Interventionen.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom entwickelt mit den Bezugspersonen Strategien und Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung, Prävention und zum Wohlbefinden des Kindes.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom entwickelt resp. wählt geeignete Beratungs- bzw. Edukationsformen auf der Basis von Evidenz und reflektierter Erfahrung. Dabei berücksichtigt sie/er die Biographie, den kulturellen und sozialen Hintergrund sowie kognitive, emotionale und sensomotorische Ressourcen der Bezugspersonen und Kinder.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom berät und unterstützt die Bezugspersonen bei der Umsetzung fachlich fundierter Massnahmen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Situation.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom dokumentiert die Beratung nachvollziehbar. Sie/er analysiert und bewertet den Beratungsprozess (Zielsetzung, Durchführung, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Interventionen) systematisch anhand fachspezifischer Kriterien. Sie/er passt den Beratungsprozess zielgerichtet an.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom kommuniziert situations- und adressatengerecht mit den am Beratungsprozess beteiligten Personen sowie mit weiteren involvierten Fachpersonen.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom wählt zur Beziehungsentwicklung und den Beratungssituationen entsprechend passende Kommunikationsformen und wendet unterschiedliche Methoden der Gesprächsführung an.

Berufsausübung

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom arbeitet selbstständig und mit hoher Verantwortung gegenüber den Kindern und ihren Bezugspersonen.

Die institutionelle Einbettung der Mütter- und Väterberatung ist regional unterschiedlich organisiert. Strukturen, Einrichtungen und Arbeitsbedingungen können unterschiedlich sein.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom arbeitet in den Beratungssettings allein und selbstständig. Auf rasch veränderte Situationen reagiert und handelt sie/er adäquat. Notwendige Entscheidungen werden sofort getroffen und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Bei Verdacht auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung kennt sie/er das einzuleitende Vorgehen und Massnahmen.

Bei einer Gefährdung des Kindeswohls ist die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom verpflichtet, die zuständige Behörde nach Absprache mit der vorgesetzten Stelle zu informieren. Sie/er unterstützt die Behörden bei den Abklärungsverfahren. Sie/er übernimmt von den Behörden konkrete Aufträge, deren Inhalt im Zusammenhang mit dem Kindeswohl steht. Dieses kann aufgrund von sozialen und/oder persönlichen Problemen der Bezugspersonen, wie z. B. Sucht, Armut, psychische Krankheit, psychische und physische Gewalt, Verwahrlosung oder Missbrauch, gefährdet sein.

Beratungen im Auftrag von Behörden sind für die Bezugspersonen verpflichtend und erfolgen nach festgelegten Vorgaben. Die Beratungstätigkeit in diesen Kontexten stellt hohe Anforderungen an die Beraterin / den Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom und verlangt eine verstärkte interprofessionelle Zusammenarbeit.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom arbeitet mit verschiedenen Fachstellen und Fachpersonen zusammen und nutzt das regionale Netzwerk und Versorgungsangebot. Die Zusammenarbeit erfolgt insbesondere mit Hebammen, Still- und Laktationsberaterinnen, Sozialarbeitenden, Beiständinnen und Beiständen, Fachpersonen aus der Pädiatrie, der familienergänzenden Kinderbetreuung, der Heilpädagogik, der Physiotherapie, der Erziehungsberatung, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Die zu bewältigenden Situationen verändern sich laufend und können nur beschränkt vorausgesehen werden, häufig sind sie komplex. Ein selbständiges Problemlöseverhalten ist erforderlich, wobei auch neue Lösungswege gesucht und vorhandene Instrumente und Methoden weiterentwickelt werden müssen.

Innerhalb des Teams übernimmt die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom Verantwortung für den professionellen Beratungsablauf und die fachliche Entwicklung aller Teammitglieder. Sie/er trägt die Verantwortung für ihre Entscheidungen und Handlungen.

Beitrag des Berufs an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Im Rahmen ihres Auftrags zur Präventionsarbeit im Frühbereich leistet die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit von Familien und zur Vorbeugung sozialer Probleme. Damit trägt sie wesentlich zur Kostendämpfung im Sozial- und Gesundheitsbereich bei. In diesem Sinne ist die Mütter- und Väterberatung eine Investition in die Zukunft.

Die Anforderungen an die Beraterin / den Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom verändern sich auf Grund der sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen laufend. Beispiele: Zunahme der Pluralität von Wertvorstellungen und Vielfalt an Familienformen, Veränderung der Migrationsbedingungen, Verknappung der Ressourcen, Verständnis der Positionierung und Funktion der Mütter- und Väterberatung in der Gesellschaft.

Die Beraterin / der Berater Frühe Kindheit mit eidgenössischem Diplom beteiligt sich an Forschungsprojekten im Zusammenhang mit diesen Entwicklungen und trägt damit laufend zur Professionalisierung der Mütter- und Väterberatung bei.